



Rückblick

6. Trendkonferenz Aufsichtsrecht und Meldewesen

Die Regulierungswelle rollt unvermindert und bringt für die Finanzbranche zahlreiche Herausforderungen und Veränderungen mit sich. Für die Institute ist es von zentraler Bedeutung, diese Entwicklungen genau zu beobachten und zu begleiten. Denn nur so können sie rechtzeitig auf Änderungen reagieren und wichtige Neuerungen umsetzen. Vor diesem Hintergrund bekamen die über 100 Teilnehmer der 6. Trendkonferenz Aufsichtsrecht und Meldewesen von msgGillardon, BSM und impavidi am 20. Februar 2018 in Frankfurt a. M. Einblicke in die aktuelle Entwicklung und wichtige Impulse zur Umsetzung.

Sehr interessiert verfolgte das Auditorium den **Überblick über die aktuellen Herausforderungen im Aufsichtsrecht** von **Prof. Dr. Konrad Wimmer (msgGillardon)**. Neben der aktuellen MaRisk-Novelle 2017 und dem neuen Leitfaden zur Risikotragfähigkeit richtete er den Fokus auf die neuen Anforderungen an das Zinsänderungsrisiko und die Geschäftsmodellanalyse. Außerdem ging er auf die Niedrigzins- und Profitabilitätsumfrage der Deutschen Bundesbank sowie auf die Leitlinien zur einheitlichen Offenlegung von Effekten aus den Übergangsbestimmungen bei der Anwendung von IFRS 9, die bankaufsichtlichen Anforderungen an die IT (BAIT) und die Entwicklung von Basel III ein.

Rudolf Neidhart (Deutsche Bundesbank) nutzte die Trendkonferenz, um den Teilnehmern einen prägnanten Überblick über die **Aktuellen Herausforderungen im Aufsichtsrecht**

zu geben. Gut verständlich und nachvollziehbar informierte er sie über den neuen Leitfaden zur Risikotragfähigkeit und ging darauf ein, was das für die normative und die ökonomische Perspektive sowie für die Umsetzung in der Praxis bedeutet.

Christian Maske (Bausparkasse Schwäbisch Hall) berichtete in seinem **Praxisvortrag BCBS 239** und Datenmanagement nach MaRisk von den Umsetzungserfahrungen der Bausparkasse mit den neuen Anforderungen. „Datenmanagement,“ so Christian Maske, „ist zu einer neuen Fachdisziplin geworden.“

Dr. Torsten Kelp von der BaFin stellte den Teilnehmern in seinem Vortrag **Aufsichtlicher Zinsschock** die derzeitigen und künftigen Anforderungen der internationalen und nationalen Regulierungsvorhaben vor. Besonders ging er auf den Ablaufplan internatio-



Kompetente Referenten: Prof. Dr. Konrad Wimmer, Christian Maske und Rudolf Neidhart (v.l.n.r.).

naler Regulierung und nationaler Umsetzung sowie auf das Rundschreiben zum Zinsänderungsrisiko, die EBA Guidelines on IRRBB sowie das europäische Reformpaket CRD V/CRR II ein. Im Anschluss an seinen Vortrag nutzten die Teilnehmer die Gelegenheit, ihre Fragen direkt mit einem Vertreter der Aufsicht zu diskutieren.

Das Thema Risikokultur stand im Fokus des Vortrags von **Dr. Stefan Götz (impavidi)**. Er beschrieb sehr anschaulich und kurzweilig, warum die wichtige Umsetzung der neuen MaRisk-Anforderung nach einer Risikokultur in Banken so schwierig ist, und zeigte, wie sie trotzdem gelingen kann.

Dr. Alexander Büchel (Genossenschaftsverband Bayern e. V.) gab den Teilnehmern einen fundierten Einblick und eine **kritische Würdigung der neuen MaRisk-Novelle und der**

aktuellen aufsichtsrechtlichen Entwicklung. Dabei richtete er einen Fokus auf die Themen Stresstests, Neu-Produkt-Prozess, Kreditgeschäft, Adressenausfallrisiken sowie die Marktpreis- und Zinsänderungs-, Liquiditäts- und operationelle Risiken. Zu jeder Risikoart gab er eine kurze Bewertung der Anforderungen der MaRisk zu diesen Risikoarten ab.



Die Diskussionen wurden auch in den Pausen fortgeführt.



Volles Haus bei der 6. Trendkonferenz Aufsichtsrecht und Meldewesen.

In der Abschlussrunde zeigten sich die Experten und Teilnehmer sehr zufrieden mit der Veranstaltung und äußerten sich beeindruckt vom hohen Niveau der Vorträge und Diskussionsrunden. Die durchweg positiven Rückmeldungen zeigen, dass die Themen der Agenda die Erwartungen der Teilnehmer voll erfüllt haben.

msgGillardon setzt sein anspruchsvolles Konferenzprogramm am 21. Juni 2018 mit der Trendkonferenz „Banksteuerung und Geschäftsmodelle im Umbruch“ in Frankfurt a. M. fort.